

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 34

Artikel: Das Bicycle-Wettrennen des Leipziger Bicycleklubs am 17. Mai 1885
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Bicycle-Wettrennen

des Leipziger
Bicycleklubs
am 17. Mai 1885

Also vor ziemlich genau einem halben Jahrhundert wurde auf der Radrennbahn von Leipzig diese Konkurrenz ausgetragen. Es war die Zeit, da das Hochrad die Lage beherrschte. Das war keineswegs der erste Wettkampf auf der Velorennbahn überhaupt. Das erste Radrennen, das die Chronik verzeichnet, hat angeblich im Jahre 1816 in Mannheim stattgefunden und zwar aus folgender Veranlassung: Als der Erfinder der Laufmaschine, der badische Forstmeister Freiherr v. Drais, sah, daß man seiner Erfindung mit Mißtrauen begegnete, sammelte er eine Schar seiner Anhänger um sich und schlug ihnen vor, der Öffentlichkeit zu zeigen, was eine Draisine zu leisten imstande sei. Dieser Propagandaidee entsprang der Radrennsport. So darf man Karl von Drais nicht nur als Vater des Fahrrades, sondern auch als Vater des Radrennsportes bezeichnen. Jedoch erst mit der Erfindung des Franzosen Michaux, der dem Fahrrad 1862 die Kurbel und Pedale gab, wurde dem Radrennsport ganz großer Auftrieb verliehen. Als erstes klassisches Rennen mit dieser verbesserten Maschine wurde im Jahre 1869 der Große Preis von Amiens ausgetragen. In diese Zeit fallen auch die ersten Gründungen von Radfahrervereinen. — Das Jahr 1879 war ein neuer wich-

tiger Markstein in der Entwicklung des Fahrrades. Es war das Jahr, da das erste durch Kettenübertragung nach dem Hinterrad angetriebene Niederrad gebaut wurde. Es entspann sich nun ein erbitterter Kampf um die Hegemonie im Radsport zwischen Hochrad und Niederrad. Das Niederrad bewährte sich, blieb Sieger in dem Kampf und gab dem Fahrradbau seine heutige Richtung. Das Hochrad verschwand im Zeitraum von 20 Jahren ganz von der Bildfläche. Während die Franzosen mehr die Bahnrennen propagierten, schenkte

man in England die größere Aufmerksamkeit den Straßenrennen. Die englisch-französische Gegnerschaft war dann Veranlassung zum ersten großen internationalen Straßenrennen auf französischem Boden, das im Jahre 1891 auf der 572 km langen Strecke Bordeaux-Paris ausgefahren wurde. Der Engländer Mills gewann die Konkurrenz mit einer Stundengeschwindigkeit von 22 km. Dieses erste große Straßenrennen vor 44 Jahren kann als direkter Vorläufer der «Tour de Suisse», der «Tour de France» und des «Giro d'Italia» angesehen werden.

